**Behinderung – Vereinbarung der neuen Ausführungsfrist**

*Ort, Datum*

**Bauvorhaben: …………………………………………………..……………………………..**

**Vereinbarung der neuen Ausführungsfrist (§ 6 Abs. 4 VOB/B)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für vorbezeichnetes Bauvorhaben sind wir gemäß Vertrag vom ……………………. mit der Durchführung der …………………………………-arbeiten beauftragt worden.

Am ……………………. hatten wir Ihnen die Behinderung unserer Arbeiten mitgeteilt und gleichzeitig ausgeführt, dass sich hierdurch die Ausführungsfristen verändern.

Mit Schreiben vom ……………………. hatten wir Ihnen die Wiederaufnahme unserer Arbeiten ab dem ……………………. erklärt.

Da der Grund für die Behinderung nicht in unserem Verantwortungsbereich lag, haben wir einen Anspruch auf Fristverlängerung entsprechend § 6 Abs. 2 VOB/B. Die Dauer der Fristverlängerung bemisst sich nach § 6 Abs. 4 VOB/B.

Wir beanspruchen eine Fristverlängerung um ………. Tage/Wochen und begründen dies wie folgt:

Die Behinderung belief sich auf ………. Tage/Wochen.

Der Zuschlag für die Wiederaufnahme unserer Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B) ist mit ………. Tagen/Wochen anzusetzen, weil …………………………………………………………….

……………………………………………………………………………………………………………..

Uns steht wegen der Verschiebung in eine ungünstige Jahreszeit (§ 6 Abs. 4 VOB/B), nämlich …………………………………………, ein weiterer Zuschlag von ………. Tagen/Wochen zu, weil ……………………………………………………………………………………………………………..

……………………………………………………………………………………………………………..

Sonstige Gesichtspunkte:

……………………………………………………………………………………………………………..

……………………………………………………………………………………………………………..

……………………………………………………………………………………………………………..

Wir bitten um Stellungnahme bis zum ……………………. und um Erklärung, ob Sie mit dieser Fristverlängerung einverstanden sind. Sollte die vorgenannte Erklärung nicht fristgerecht bei uns eingehen, gehen wir von einer Zustimmung Ihrerseits mit der von uns beanspruchten Fristverlängerung aus.

Mit freundlichen Grüßen

*Unterschrift*